Jugend Parlament Penz!ng 2022

Alle Anträge & Antworten ...

Rennstrecke für ferngesteuerte Autos	Seite 02
Beleuchtung im Matzner/OrdeltPark	Seite 04
Beleuchtung/Netz MatznerPark	Seite 06
BoxClub für Mädchen	Seite 08
Flohmarkt für Jugendliche	Seite 10
Handy laden im OrdeltPark	Seite 12
Jugend-Disco	Seite 14
Jugend-Lern-Cafe	Seite 16
Sitzgelegenheiten im OrdeltPark/HC-ArtmannPark	Seite 18
Sitzgelegenheiten Straße/Plätze	Seite 20
Tischtennis-Tische	Seite 22
VolleyBall MatznerPark	Seite 24

KIDDY & Co Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit Penzing
JUGENDTREFF PENZING
Stadt Wien Bildung und Jugend
MÜLLERS FREUNDE www.muellersfreunde.at

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Übungsplatz / Rennstrecke für ferngesteuerte Autos

Beschreibung

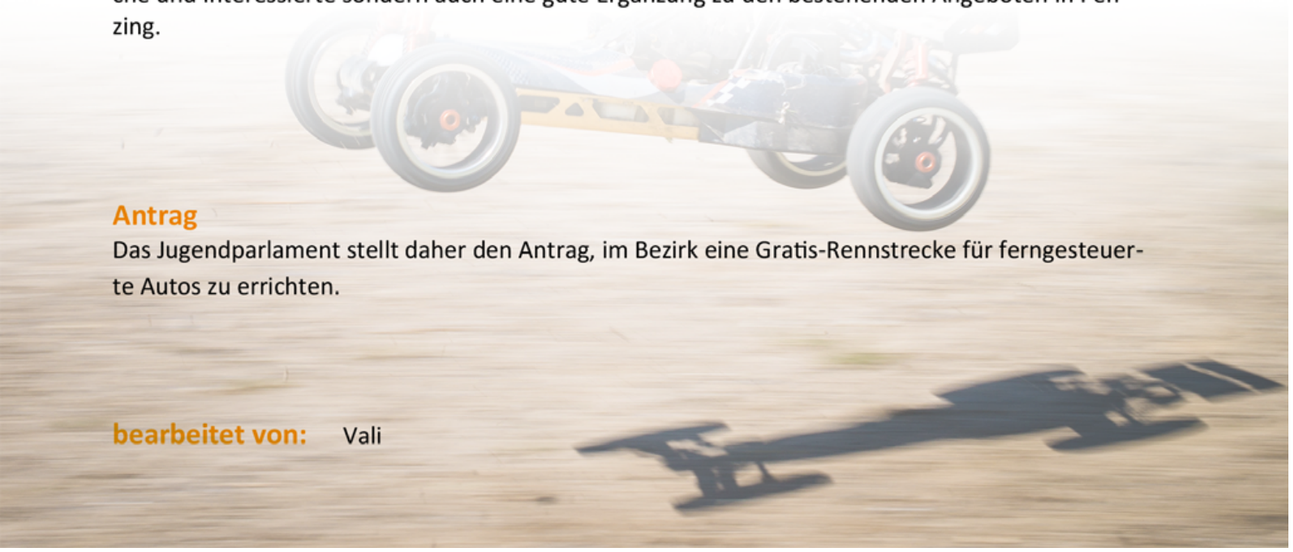
In ganz Wien gibt es einen einzigen Platz, auf dem man mit ferngesteuerten Autos fahren und sie ausprobieren kann – den SMCR, Simmeringer-Modell-Racing-Club. Leider ist dafür in der Regel eine Jahresmitgliedschaft notwendig, die für Jugendliche eher teuer ist.
Daher weichen sie zum Teil auf Spielplätze, Skateparks, Radwege oder Gehsteige aus. Da dies keine geeigneten Gegebenheiten sind, kommt es zur Unzufriedenheit aller Anwesenden, weil sie sich gegenseitig stören.

Weil aber immer mehr Leute ferngesteuerte Autos besitzen, wäre eine Gratis-Rennstrecke in Penzing daher ein tolles Freizeitangebot und eine weitere Attraktion im Bezirk.

Eigentlich braucht es nicht viel dafür: eine befestigte Fläche oder ein Grasplatz mit ein paar Rampen (z. B. aus Erde oder Holz) und Bänke zum Zuschauen und Plaudern. Die Rennstrecke müsste nur lang und breit genug sein, damit die Autos beschleunigen können. Wenn der Untergrund Erde ist, wäre im Sommer auch noch ein Wasserschlauch o. Ä. von Vorteil, da es sonst zu sehr stauben könnte.

Ein weiterer Vorteil ist, dass so ein Übungsplatz nicht viel Pflege braucht und 365 Tage im Jahr benutzt werden kann. Außerdem können Jugendliche hier ihr Hobby ungehindert ausüben und mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen und sich Tipps holen.

Eine Rennstrecke für ferngesteuerte Autos wäre somit nicht nur ein cooler Treffpunkt für Jugendliche und Interessierte sondern auch eine gute Ergänzung zu den bestehenden Angeboten in Penzing.



Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, im Bezirk eine Gratis-Rennstrecke für ferngesteuerte Autos zu errichten.

bearbeitet von: Vali

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Euer Antrag „Übungsplatz/Rennstrecke für ferngesteuerte Autos" wurde von uns in der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen ausgiebig diskutiert und wir sind zu folgendem Entschluss gekommen:

Da es in Penzinger Parks schon nicht mehr viele freie Grünflächen gibt, können wir einer betonierten Fläche für ferngesteuerte Autos nicht zustimmen.
Allerdings gab es in anderen Bezirken bereits Veranstaltungen (z.B. Rennen für ferngesteuerte Autos), die ein ähnliches Zielpublikum ansprechen.
Sollte eine solche Veranstaltung von den Abgeordneten des Jugendparlaments geplant/gewünscht werden, werden wir als Bezirksvertretung natürlich versuchen, diese gemeinsam mit Kiddy&Co zu unterstützen, wo das möglich ist.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Bessere Beleuchtung im Matznerpark und im Ordeltpark

Beschreibung

Im Matznerpark und im Ordeltpark ist es nach Sonnenuntergang sehr dunkel und die Parks sind dann für Jugendliche nur mehr schlecht nutzbar. Es steigt die Verletzungsgefahr beim Spielen, außerdem ist gemeinsames Abhängen im Dunkeln oft unangenehm und auch unser Sicherheitsgefühl sinkt. Mit einer ausreichend starken Beleuchtung in den beiden Parks bis 22 Uhr können sie daher von Jugendlichen besser genutzt werden.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, für ausreichende Beleuchtung bis 22 Uhr im Matznerpark und im Ordeltpark zu sorgen.

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Wir haben euren Antrag „Bessere Beleuchtung im Matznerpark und Ordeltpark“ zusammen mit eurem Antrag „Bessere Beleuchtung und Netz über dem Käfig im Matznerpark“ an die zuständige Fachabteilung MA 42 – Wiener Stadtgärten weitergeleitet.

Im Matznerpark gibt es viele alte Bäume. Um ein Netz über dem Fußballkäfig anzubringen, müssten Steher und Fundamente gebaut werden, was die Bäume sehr in Mitleidenschaft ziehen würde und ihre Lebensdauer verkürzen würde. Aus diesem Grund kann leider kein Netz und auch keine zusätzliche Beleuchtung angebracht werden.

Aber habt ihr schon gesehen, dass der Reinlpark gerade umgestaltet wird? Dort wird darauf geachtet, den Park so hell wie möglich wird, damit er länger genutzt werden kann.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Bessere Beleuchtung und Netz über den Käfig im Matznerpark

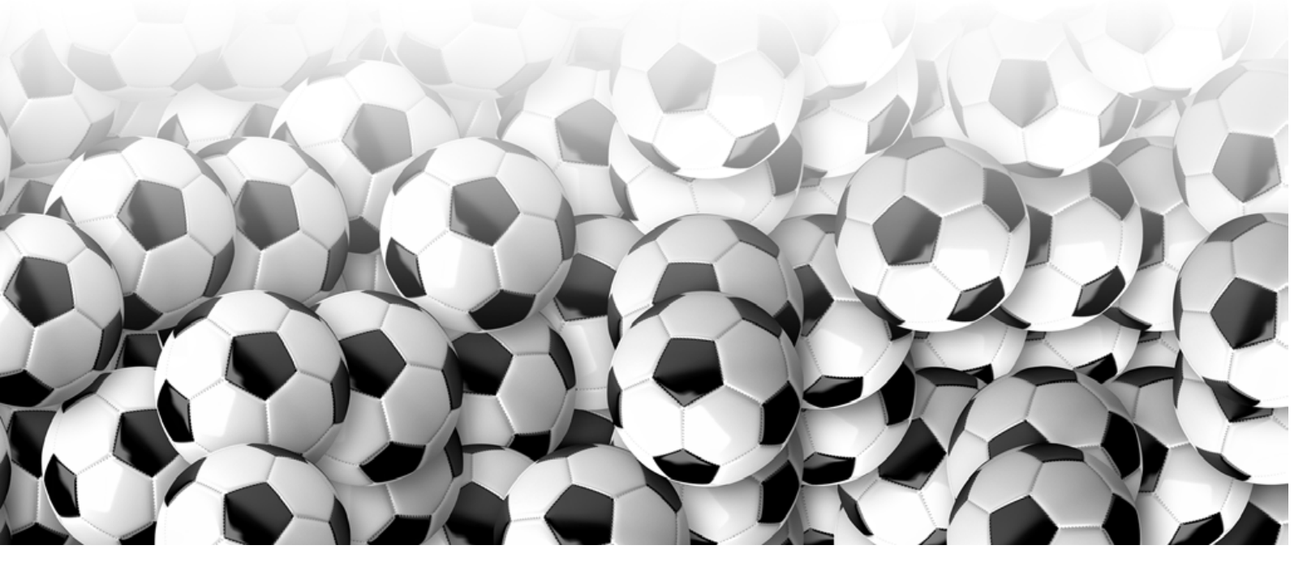
Beschreibung

Es soll ein Netz über den Fußballkäfig im Matznerpark installiert werden. Es passiert sehr oft, dass der Ball über den Käfig geschossen wird und dann im Gebüsch verloren geht, Richtung Straße rollt oder in Menschengruppen außerhalb des Käfigs fällt. Ein Netz könnte dies verhindern und stellt somit auch einen Schutz vor möglichen Verletzungen dar.

Außerdem wäre es wichtig, dass der Käfig besser ausgeleuchtet wird, da das auch die Verletzungsgefahr bei hereinbrechender Dunkelheit verringern würde. Dahingehend wünschen sich viele Jugendliche im Bezirk auch eine Beleuchtung des Käfigs im Matznerpark bis 22 Uhr. Es ist ein sehr beliebter Ort um Fußball zu spielen, und so hätten wir nach der Schule und den Hausübungen länger Zeit dafür. Das Ende der Beleuchtung mit 22 Uhr sorgt dafür, dass es keine nächtliche Lärmbelästigung geben würde.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, im Sinne der oberen Begründung in Absprache mit den jugendlichen Besucher*innen die vorgeschlagenen Verbesserungen durchzuführen.



> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Wir haben euren Antrag „Bessere Beleuchtung im Matznerpark und Ordeltpark“ zusammen mit eurem Antrag „Bessere Beleuchtung und Netz über dem Käfig im Matznerpark“ an die zuständige Fachabteilung MA 42 – Wiener Stadtgärten weitergeleitet.

Im Matznerpark gibt es viele alte Bäume. Um ein Netz über dem Fußballkäfig anzubringen, müssten Steher und Fundamente gebaut werden, was die Bäume sehr in Mitleidenschaft ziehen würde und ihre Lebensdauer verkürzen würde. Aus diesem Grund kann leider kein Netz und auch keine zusätzliche Beleuchtung angebracht werden.

Aber habt ihr schon gesehen, dass der Reinlpark gerade umgestaltet wird? Dort wird darauf geachtet, den Park so hell wie möglich wird, damit er länger genutzt werden kann.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Boxclub / Boxkurse für Mädchen

Beschreibung

Boxen ist ein klassischer „Männersport“ und für Mädchen ist der Zugang zu Boxclubs daher nicht immer einfach.
Dabei würden viele Mädchen Boxen gerne einmal ausprobieren. Dadurch können sie verstärkt Selbstverteidigung üben und selbstbewusster werden. Außerdem haben sie Lust, etwas Neues kennenzulernen, sich auszupowern und etwas für ihre Fitness zu tun.

Die Jugendlichen wünschen sich daher Boxclubs mit einem speziellen „Schnupperangebot“ für Mädchen, um den Sport unter sich auszuprobieren. Wichtig ist ihnen, dass das weiterführende Kursangebot gefördert und für Jugendliche dadurch leistbar ist.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag auf Boxclubs/Boxkurse für Mädchen in Penzing, die durch finanzielle Unterstützung des Bezirks/der Stadt Wien eine kostengünstige Teilnahme ermöglichen.

bearbeitet von: Hamza, Vanessa, Masha

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Boxclub/Boxkurse für Mädchen“ können wir euch folgendes mitteilen:
Wir haben euren Antrag an die Wiener Volkshochschule weitergeleitet und freuen uns sehr, dass die VHS Penzing im nächsten Jahr Boxkurse für Mädels abhalten wird. Die Termine sind:

1) Gratis Schnuppertermin Boxen für Mädchen (10-14 Jahre):
   Leichtkontaktboxen:
   Ist eine gelockerte Form des Boxsports, hier wird auf Kontakt geübt, jedoch nur berührt, anstatt stark zugeschlagen. Trefferzonen sind hierbei der Oberkörper und Stirn (anstatt Kinn)
   Ideal um Boxen kennenzulernen, speziell für Personen die leicht eingeschüchtert sind. Es bietet einen kleinen Einblick in den Sport und gleichzeitig ein abwechslungsreiches Konditionstraining und Stärkung des Selbstbewusstseins

   Wann: Donnerstag, 22.09.2022, 17:30-19:00 Uhr
   Teilnehmerzahl: Min/Max: 6-8 Personen

2) 3 kostengünstige Folgekurse:
   a. 06.10. – 03.11.2022: jeweils Donnerstags von 17:00-19:00 Uhr
   b. 17.11. – 15.12.2022: jeweils Donnerstags von 17:00-19:00 Uhr
   c. 12.01. – 02.02.2023: jeweils Donnerstags von 17:00-19:00 Uhr

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Jugend-Flohmarkt

Beschreibung

Die Jugendlichen wünschen sich einen eigenen Jugend-Flohmarkt in Penzing, da das Shoppingangebot im Bezirk nicht sehr attraktiv für sie ist (mit Ausnahme des Auhof Centers).

Außerdem wollen sie damit einen Umweltbeitrag leisten, da keine neue Kleidung gekauft (und produziert) werden muss, sondern nicht mehr gebrauchte Sachen eingetauscht oder billig gekauft werden können. Dadurch sparen die Jugendlichen nicht nur Ressourcen sondern auch Geld.

Die Jugendlichen würden den Flohmarkt gerne selber betreiben und Teile der Organisation übernehmen bzw. dabei mithelfen. Sie möchten die Erfahrung machen, wie man einen Stand betreibt, wie man handelt und wie es ist, für eine Sache zu arbeiten.

Damit möglichst viele Jugendliche am Flohmarkt teilnehmen können, sollte er am Wochenende sein – am besten am Sonntag, wenn alle anderen Geschäfte zu sind. Für die Besucher*innen soll es selbstgemachtes Essen und Getränke geben (z. B. Kekse oder warme Getränke im Winter).

Von der Bezirksvertretung wünschen sich die Jugendlichen Unterstützung bei der Organisation – z. B. bei der Suche nach einem passenden Platz und der Bereitstellung von Tischen/Bänken (evtl. auch Sonnenschirme/Pavillons) sowie Hilfe bei der Ankündigung (z. B. in der Bezirkszeitung).

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag auf Unterstützung zur Durchführung eines Jugend-Flohmarkts in Penzing, der unter Mitarbeit der Jugendlichen zweimal im Jahr stattfinden könnte (Frühjahr/Herbst).

bearbeitet von: Pixie, Nida

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlamentes!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Jugendflohmarkt", welcher von euch im Jugendparlament 2021/22 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag in der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen ausgiebig diskutiert und sind dabei zu folgendem Entschluss gekommen. Leider ist es uns als Bezirk nicht möglich, selbst einen Flohmarkt abzuhalten. Dieser müsste von den Abgeordneten des Jugendparlaments selbst organisiert werden. Sollte dieser (gern auch in Kooperation mit Kiddy- & Co) geplant werden, werden wir als Bezirk natürlich jede mögliche Unterstützung zur Verfügung stellen.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Handyladestation im Ordeltpark

Beschreibung

Die Möglichkeit, das Handy im Park aufladen zu können, ist für Kinder und Jugendliche wichtig. Für uns ist es wichtig, immer eine geladenes Handy zu haben, damit wir unsere Eltern anrufen können, aber es ist auch ein wichtiger Teil unserer Freizeitgestaltung. Wir nutzen unser Handy, um mit unseren Freunden und Freundinnen etwas auszumachen oder sich zu verabreden, um gemeinsam Filme zu schauen oder Nachrichten zu lesen.
Die Ladestation soll zumindest 4-5 Bänke haben, wasserdicht und gut geschützt sein, damit sie nicht leicht kaputt gemacht werden kann. Wenn es Ladestationen in mehreren Parks gibt, hat es den Vorteil, dass wir nicht extra in einen anderen Park gehen müssen oder der eine Park mit Handyladestation dann überfüllt ist.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, dass im Ordeltpark eine Handyladestation gebaut wird.

bearbeitet von: Nico

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des 14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlamentes!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Handyladestationen im Ordeltpark“, welcher von euch im Jugendparlament 2021/22 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die dafür zuständige Fachabteilung weitergeleitet.
Die Expertinnen haben uns geantwortet, dass eine Handyladestation grundsätzlich möglich ist und haben uns auch einige Ideen zukommen lassen, wie das aussehen würde. Diese werden wir dann in der nächsten Sitzung der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen besprechen. Sobald eine Entscheidung getroffen wurde, teilen wir euch diese mit.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Jugenddisco

Beschreibung

Viele Jugendliche würden gerne tanzen gehen und Musik hören. Für den Besuch einer Disco sind sie aber meist zu jung, außerdem kostet das viel Geld.
Daher wünschen sie sich eine Disco für Jugendliche mit einer Altersbeschränkung von 12-16 Jahren. Hier können sie Freund*innen treffen und neue kennenlernen und gemeinsam Spaß beim Tanzen haben.

Die Jugenddisco soll ein cooler Ort sein mit guter Ton- und Lichttechnik (und kein umgestalteter Mehrzweckraum o. ä.). Eine*r der Jugendlichen könnte DJ sein und Liederwünsche entgegennehmen. Billige Getränke und Snacks sind ebenfalls wichtig. Und kein Alkohol! Dafür zwei Erwachsene für die Aufsicht.

Eine Jugenddisco wäre ein geeigneter Rahmen, der Jugendlichen das Fortgehen und Tanzen ermöglicht.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, in Penzing eine Jugenddisco für 12-16Jährige zu ermöglichen.

bearbeitet von: Nida & Pixie

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlamentes!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Jugenddisco“, welcher von euch im Jugendparlament 2021/22 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag in der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen ausgiebig diskutiert und sind dabei zu folgendem Entschluss gekommen. Leider ist es uns als Bezirk nicht möglich, selbst eine Jugenddisco zu organisieren. Diese müsste von den Abgeordneten des Jugendparlaments selbst organisiert werden. Sollte diese (gern auch in Kooperation mit Kiddy- & Co) geplant werden, werden wir als Bezirk natürlich jede mögliche Unterstützung zur Verfügung stellen.

Bis dahin können wir euch auf die bestehenden Jugendangebote im Bezirk verweisen, etwa den Jugendtreff in der Linzerstraße 45/3, den Jugendtreff in der Goldschlagstraße 144 oder den Jugendtreff in der Hackingerstraße 30.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Jugend- & Lern-Café

Beschreibung

Viele Jugendliche haben kein eigenes Zimmer, in dem sie Ruhe haben und ungestört lernen können. Daher wünschen wir uns ein Jugend- & Lern-Café.

Das Jugend-Café sollte zwei Räume haben. Ein Raum dient als Ruhezone, wo man konzentriert lernen und Hausaufgaben machen kann. Der andere soll ein gemütlicher Treffpunkt sein, wo man sich am Nachmittag mit Freund*innen trifft und plaudern kann.
Ins Lern-Café könnte man dann auch kommen, wenn es Überbrückungsstunden in der Schule gibt. Daher wäre es wichtig, dass das Lern-Café eine gute Verkehrsanbindung hat und schnell zu erreichen ist, damit man nicht zu viel Zeit verliert und es sich auszahlt hinzugehen.

Wesentlich wäre, dass es im Jugend-Café ein billiges Buffet gibt, da manche Jugendliche nicht so viel Taschengeld bekommen. Gut ist auch eine Mikrowelle, damit man mitgebrachtes Essen aufwärmen kann. Weiters wäre die Anwesenheit einer Betreuungsperson sinnvoll, welche einem gegebenenfalls beim Lernen helfen kann.

Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 12-16 Jahren.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, in Penzing ein Jugend- & Lern-Café zu errichten, das eine gute Verkehrsanbindung hat und leicht zu erreichen ist.

bearbeitet von: Vali, Pixie und Nida

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlamentes!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Jugend- und Lern-Cafè“, welcher von euch im Jugendparlament 2021/22 eingebracht wurde, kann ich euch folgendes mitteilen:

Das von euch vorgeschlagene Jugend- und Lern-Cafè ist ein schon lange gehegter Wunsch in Penzing, der Wunsch nach mehr konsumfreien Räumen wird immer wieder geäußert. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Möglichkeiten, wo ein solcher konsumfreier Raum umgesetzt werden kann.

Bis dahin können wir euch auf die bestehenden Jugendangebote im Bezirk verweisen, etwa den Jugendtreff in der Linzerstraße 45/3, den Jugendtreff in der Goldschlagstraße 144 oder den Jugendtreff in der Hackingerstraße 30.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Mehr Sitzgelegenheiten im Ordeltpark

Beschreibung

Vor allem an heißen Sommertagen bzw. wenn der Park sehr voll ist, gibt es zu wenige Sitzgelegenheiten im Ordeltpark. Da in der Spallartgasse gerade viele neue Wohnungen gebaut werden, wird dieses Problem in Zukunft wahrscheinlich noch größer sein. Genügend Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum sind aber wichtig. Diese laden zum Pause Machen ein, zum Reden mit anderen und zum Spielen. Die Sitzgelegenheiten im nahen H.C.-Artmannpark können leider oft nicht genutzt werden, da diese voll mit Vogel-Kot sind.

Weitere Sitzgelegenheiten im Ordeltpark könnten neben dem Käfigeingang und in der Wiese entstehen. Es müssen auch nicht unbedingt Bänke und Tische sein, sondern könnten auch Holzplattformen sein.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, den Ordeltpark wie oben beschrieben mit ausreichend Sitzgelegenheiten auszustatten und auch die Sitzgelegenheiten im H.C.-Artmannpark nutzbar zu halten.

Die Bezirksvorsteherin des 14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Euer Antrag „Mehr Sitzgelegenheiten im Ordeltpark“ wurde von uns an die MA 28 (Straßenbau und Straßenverwaltung) weitergeleitet. Diese hat uns geantwortet, dass der Schulvorplatz der Muthsamgasse und die Spallartgasse gerade umgebaut wird. Das heißt dort wird es nach dem Umbau mehr Sitzgelegenheiten geben.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Sitzgelegenheiten entlang der Straßen und auf Plätzen

Beschreibung

Straßen und Plätze werden in der Stadt oft als Erholungs- und Freiräume genutzt – zur Entspannung, um Pause zu machen, um aus der Wohnung raus und schnell an der frischen Luft zu sein und in der Sonne zu sitzen. Allgemein gibt es dafür aber viel zu wenig Sitzgelegenheiten in Penzing; die meisten Bänke sind immer schon besetzt.

Die Jugendlichen wünschen sich daher mehr Sitzgelegenheiten in ihrem Wohnumfeld, die sie mit Familie und Freund*innen nutzen können, z. B. am Weg in die Schule, zum Einkaufen, am Nachmittag oder abends vorm nach Hause Gehen. Auch in der Nähe von Straßenbahn- und Busstationen und auf belebten Plätzen sollte es mehr Sitzgelegenheiten geben. Das müssen auch nicht unbedingt immer Bänke sein, auch Sitzstufen oder Plattformen sind möglich.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag auf mehr Sitzgelegenheiten in folgenden Bereichen von Penzing:

- entlang der Hütteldorfer Straße
- am Feilplatz
- in der Goldschlagstraße nahe S-Bahn Breitensee
- Gruschaplatz / Linzer Straße
- vor der Schule in der Spallartgasse – zwischen Park und Schule

bearbeitet von: Hamza, Vanessa, Masha

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des 14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Euren Antrag „Mehr Sitzgelegenheiten entlang Straßen und Plätzen" haben wir an die MA 28 – Straßenbau und Straßenverwaltung weitergeleitet.

Die Hütteldorfer Straße ist sehr lange, da brauchen wir einen genaueren Ort um euren Wunsch prüfen zu lassen.

Am Gruschaplatz/Linzer Straße gibt es mehrere Sitzbänke vor der Schule. Es ist aber möglich seitlich an der Fassade der Baumgartner Pfarrkirche ein bis zwei weitere Sitzbänke aufzustellen.

Goldschlagstraße, nahe S-Bahn Breitensee:
Dort kann eine Sitzbank am Gehsteig bei der Goldschlagstraße Ecke Drechslergasse aufgestellt werden.

Bei der Sitzung des Jugendparlaments am 14.06.2022 wurde beschlossen, eine Bank beim Gruschaplatz an der Fassade der Kirche aufzustellen. Bei der Goldschlagstraße Ecke Drechslergasse werden wir auch eine Bank aufstellen lassen.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Mehr Tischtennistische im 14. Bezirk

Beschreibung

Aktuell gibt es im 14. Bezirk in den Parks einige Tischtennistische. Aber man muss oft sehr lange warten, bis man einen Platz an einem Tisch bekommt. Manchmal kommt es auch vor, dass man gar nicht mehr zum Spielen kommt. Tischtennis ist eine beliebte Alternative zu Fußball und Basketball, braucht nicht so viel Platz und kann an verschiedenen Orten errichtet werden.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, im Ordeltpark einen Tischtennistisch zu errichten, im Matznerpark einen zweiten Tischtennistisch zu errichten und Coole Straßen nach Möglichkeit vorübergehend mit Tischtennistischen auszustatten.

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Zu eurem Antrag „Mehr Tischtennistische im 14. Bezirk" haben wir von der MA 42 – Wiener Stadtgärten die Antwort erhalten, dass im Matznerpark statt einer vorhanden Tisch-Bank-Kombination ein zweiter Tischtennistisch aufgestellt werden könnte.

Bei der Sitzung des Jugendparlaments am 14.06.2022 wurde von den anwesenden Delegierten beschlossen, dass die Tisch-Bank-Kombination bleibt und kein zweiter Tischtennistisch aufgestellt wird.

Auch gut zu wissen ist, dass es in Penzinger Parks im Moment vier Tischtennistische gibt: im Baumgartner-Casino-Park, im Ferdinand-Wolf-Park, im Matznerpark und in der Parkanlage Hochsatzengasse. Zusätzlich gibt es seit kurzem einen Tischtennistisch in der Parkanlage Mühlbergstraße. Ein zweiter kommt in den Ferdinand-Wolf-Park.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen

Antrag des Jugendparlaments 2021/2022

Zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung

Mobiler Volleyballplatz für den Matznerpark

Beschreibung

Im Matznerpark gibt es einen Fußballkäfig, Basketballkäfig und einen Kinderspielplatz. Da der Park aber Platz für mehr bietet, finden wir es sinnvoll, diesen Platz auch zu nutzen. Viele Jugendliche möchten auch andere Ballsportarten spielen, wie zum Beispiel Volleyball. Leider gibt es nur in wenigen Parks die Möglichkeit Volleyball zu spielen. Wir finden ein vielfältiges Sportangebot wichtig, damit sich auch jene Jugendlichen fit und beweglich halten können, die nicht so gerne Fußball oder Basketball spielen.

Ein mobiler Volleyballplatz im Matznerpark könnte so aussehen, dass Stangen an einer freien Fläche im Park (zum Beispiel zwischen Spielzone und Friedhof) installiert werden und Kiddy & Co ein Volleyballnetz und Volleybälle zur Verfügung gestellt bekommen. Diese werden im Rahmen der Parkbetreuung oder anderer Aktion dann regelmäßig in den Park gebracht.

Antrag

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag, an einer ausreichend großen freien Fläche im Matznerpark zwei Stangen zur Befestigung eines Volleyballnetzes zu installieren. Kiddy & Co soll mit einem Volleyballnetz und Volleybällen ausgestattet werden, die regelmäßig in den Park gebracht werden.

> Zum Inhaltsverzeichniss <

Die Bezirksvorsteherin des
14. Bezirkes der Stadt Wien
Hütteldorfer Straße 188, 1. Stock
A-1140 Wien
Tel.: +43 1 4000 14111
Fax.: +43 1 4000 14120
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.wien.gv.at/

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Leider ist auch in diesem Jahr noch nicht alles wieder zur Normalität zurückgekehrt. Umso mehr freut es uns, dass ihr uns trotz Coronaschwierigkeiten eure Anträge übermittelt und dieses Jahr am Jugendparlament, sowohl online als auch persönlich, teilgenommen habt.
Einige Anträge werden direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend werden wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen besprechen, dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.

Den Antrag „Mobiler Volleyballpatz für den Matznerpark“ haben wir an die MA 42 (Wiener Stadtgeräten) geschickt. Die MA 42 hat uns mitgeteilt, dass an den Mittsteher im Basketballkäfig Ösen montiert werden können an denen ein Volleyballnetz aufgehängt werden kann.

Die Ösen werden montiert und Kiddy&Co hat ein Volleyballnetz und wird auch immer wieder mal im Matznerpark vorbeischauen, dass der Basketballkäfig von allen genutzt werden kann.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt schickt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at

Wir freuen uns darauf!
Liebe Grüße

Michaela Schüchner
Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr
Vorsitzende der Kommission für Kinder, Jugend und Senior*innen